

**1469/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 14.04.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Bundesministerium für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gabriele Binder und GenossInnen haben am 26.2.2004 unter der Nummer 1544/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "zunehmender Schwerverkehr auf Nebenstraßen seit Einführung der LKW-Maut gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzungsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 5 und 12:**

Wenngleich das Ausweichen auf nicht mautpflichtige Straßen keinen strafbaren Tatbestand darstellt, so wird der Lkw-Verkehr auf dem untergeordneten, insbesondere parallel zu den Autobahnen und Schnellstraßen verlaufenden Straßennetz im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten verstärkt beobachtet und kontrolliert.

**Zu den Fragen 6 bis 11:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzungsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 13 und 14:**

Nach festgestellter Verlagerung der Verkehrsströme werden die Lkw-Kontrollen von der Sicherheitsexekutive durch einen effektiven Einsatz derzeit vorhandener Personal- und Sachressourcen den geänderten Umständen entsprechend durchgeführt.

**Zu den Fragen 15 und 16:**

Grundsätzlich besteht in meinem Ressort jederzeit Gesprächsbereitschaft, wenngleich in dieser Angelegenheit die Ergreifung von Maßnahmen in die Kompetenz der Länder und der Bezirksverwaltungsbehörden fällt.